

## DIGITALazubi plus – Hintergrund-Infos zum Projekt

### Zielsetzung des Projektes

Das Schulungs- und Entwicklungsprogramm DIGITALazubi plus richtet sich als Landesprojekt an Hessische Unternehmen, die sich vor dem Hintergrund von Industrie 4.0 Unterstützung bei der Digitalisierung ihrer betrieblichen Prozesse wünschen.

Im Rahmen des Programms werden Unternehmen dabei unterstützt, systematisch betriebliche Digitalisierungspotenziale zu erkennen und ein Digitalisierungsprojekt in Form eines begleiteten Azubi-Projektes umzusetzen. Zugleich erwerben und trainieren Auszubildende digitale Kompetenzen.

Hierfür wurde auf der Grundlage der branchenübergreifenden Zusatzqualifizierung „digitale Kompetenzen für Auszubildende“ (Projekt DIGITALazubi I und II, 2017 – 2020) und inspiriert vom Konzept des RKW „Digiscouts“-Projekt eine Blended-Learning-Schulung erarbeitet. Die Schulung schließt neben den beteiligten Auszubildenden auch die zuständigen Ausbilderinnen und Ausbilder und auf Wunsch die Geschäftsführenden in den Entwicklungsprozess des Digitalisierungsprojektes mit ein.

### Förderer, Partner & Ansprechpartner

Das Projekt DIGITALazubi plus wird gefördert durch das HMWEVW. Mit der Umsetzung ist die Forschungsstelle des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e.V. beauftragt worden. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit den Hessischen Industrie- und Handelskammern.

Projektteam der Forschungsstelle sind Harald Parzinski (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Jochen Fritzel (wissenschaftlicher Mitarbeiter) sowie Karin Sell-Heck (Inhaberin ksh-consult).

Ansprechpartner für interessierte Unternehmen sind:

Harald Parzinski; BWHW, [parzinski.harald@bwhw.de](mailto:parzinski.harald@bwhw.de) ; Tel.: 06032 86958-712 und  
Jochen Fritzel, BWHW, [fritzel.jochen@bwhw.de](mailto:fritzel.jochen@bwhw.de) ; Tel.: 069 95808-370  
für die inhaltliche Umsetzung des Projektes sowie

Denis Benner, IHK Lahn-Dill, [benner@lahndill.ihk.de](mailto:benner@lahndill.ihk.de), Tel.: 06441 9448-1460 und  
Dr. Gerd Hackenberg, IHK Lahn-Dill, [hackenberg@lahndill.ihk.de](mailto:hackenberg@lahndill.ihk.de), Tel.: 02771 842-1400  
für Fragen zur Veranstaltungsausrichtung in der Region Lahn-Dill.

### Projekthintergrund

Automatisierung, Digitalisierung und Vernetzung via Internet betreffen nicht mehr nur die klassischen Hightech-Branchen und -Berufe und die Produktion („Industrie 4.0“), sondern verändern aktuell auch alle anderen Berufe. Ob digitale Kundenverwaltung oder Online-Verkauf,

vollautomatisiertes Warenlager, individualisierte Produktion on demand oder 3-D-Baupläne auf dem Tablet oder VR-Brillen in der Weiterbildung – der Umgang mit vernetzten digitalisierten Lösungen wird zu einer Anforderung in allen Berufen und Branchen. Obwohl viele Jugendliche fast rund um die Uhr „online“ sind, fehlen ihnen oft zentrale Kompetenzen im Bereich IT, Computernutzung und Umgang mit Daten. Weder in den Schulen und Berufsschulen noch in der betrieblichen Ausbildung werden bislang digitale Grundkompetenzen regelhaft vermittelt.

Um für die Anforderungen der Arbeitswelt 4.0 besser gerüstet zu sein, sollen einerseits Auszubildende grundlegende IT-Kenntnisse und die für Digitalisierungsprozesse notwendigen überfachlichen Kompetenzen erwerben. Zum anderen sollen durch gut ausgewählte und strukturiert umgesetzte betriebliche Digitalisierungsprojekte beteiligte Unternehmen einen spürbaren Fortschritt bei der Digitalisierung ihrer Prozesse erhalten.

Die Projekte sind berufsübergreifend angelegt. Sie basieren auf einem in Berlin durch das ABB Ausbildungszentrum und die k.o.s. GmbH Berlin entwickelten und für Hessen weiterentwickelten Qualifizierungskonzept, sowie auf Erfahrungswerten und Umsetzungsverfahren des vom RKW entwickelten Projektes Digiscouts.

## Durchführung

Mit der Umsetzung des Programms DIGITALazubi plus ist die Forschungsstelle des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e.V. vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen beauftragt worden. Das Programm wird in Kooperation mit den Hessischen Industrie- und Handelskammern zeitversetzt in verschiedenen Regionen mit jeweils 6 bis 8 Unternehmen durchgeführt. So haben alle interessierten Unternehmen eine Teilnahmemöglichkeit mit kurzen Wegen zu den Präsenzveranstaltungen.

Gastgeber für die ersten inzwischen erfolgreich abgeschlossenen DIGITALazubi plus-Programme waren die IHK-Fulda, die IHK Frankfurt am Main und der IHK Wiesbaden – nun gefolgt von der IHK Lahn-Dill. Hier stehen die Termine bereits fest und Anmeldungen – zunächst für eine vorgeschaltete Video-Infoveranstaltung – sind ab sofort möglich.

## Ablauf des Qualifizierungsprogramms

Die Schulung im Blended Learning-Format läuft über 4 Monate und umfasst 2 eintägige Workshops, gecoachte Praxisphasen im Ausbildungsbetrieb, webbasierte Selbstlerneinheiten und eine Abschlussveranstaltung. Soweit es die Corona-Lage zulässt, finden Workshops und Abschlussveranstaltung in der IHK Lahn-Dill, Am Nebelsberg 1 in 35685 Dillenburg statt.

### **Ablauf Auftaktveranstaltung**

**am 24.05.2022; 9-16 Uhr:**

Vorstellung des Ablaufs

Digitalisierungsprojekt: Aufgaben-/Rollenklärung

Einführung Ideenfindung

Einführung in die Nutzung der bereitgestellten Online-Tools

Hier ist die Teilnahme einer (ggf. auch einer zweiten) betrieblichen Ausbildungsperson bis 12:00 Uhr erforderlich.

### **Praxisphase 1: Ausbildungsbetrieb**

Ideenfindung und Entscheidung für das betriebliche Digitalisierungsprojekt  
Begleitung durch Projektcoaches vor Ort bzw. per Videoschalt

### **Ablauf Workshop Erfahrungsaustausch**

**am 14.07.2022; 9-16 Uhr:**

Vorstellung der Projektthemen

Systematischer Erfahrungsaustausch zwischen den Azubi-Teams der beteiligten Unternehmen

Planung der weiteren Projektumsetzung

Hier ist die Teilnahme einer (ggf. auch einer zweiten) betrieblichen Ausbildungsperson ab 13:00 Uhr erforderlich.

### **Praxisphase 2: Ausbildungsbetrieb**

Umsetzung des betrieblichen Digitalisierungsprojekts

Coaching vor Ort, ggf. Planungsmodifizierung

### **Ablauf Abschlussveranstaltung**

**am 12.10.2022; 17-20 Uhr:**

Vorstellung der einzelnen Projekte

Ehrung der Azubis mit Zertifikatsverleihung

Kernstück des DIGITALazubi plus Qualifizierungsprogramms sind die von den eigenen Azubis entwickelten und umgesetzten betrieblichen Digitalisierungsprojekte. Anhand dieses Gegenstands erarbeiten sich die Azubis ihre digitalen Kompetenzen und das Projektergebnis soll für das Unternehmen einen echten Gewinn hinsichtlich betrieblicher Digitalisierungsprozesse einbringen.

Damit beides gelingt hängt viel von einer gut überlegten Projektauswahl ab:

- **Das Projekt muss das Potential für spürbaren Fortschritt haben**
- **Es muss realisierbar sein**
- **im zeitlichen Rahmen des Projektzeitraumes umsetzbar sein**
- **im Rahmen der technisch/organisatorischen/finanziellen Möglichkeiten des Unternehmens leistbar sein**

Hauptaufgabe des Projektteams ist es deshalb, im Rahmen der Workshops und der Begleitung vor Ort die Prozesse der Ideenfindung, Projektwahl und Projektplanung zu unterstützen.

## Anmeldung zum Qualifizierungsprogramm – Region Lahn-Dill

Damit sich interessierte Unternehmen ein möglichst genaues Bild davon machen können, was auf sie zukommt, ist dem Qualifizierungsprogramm eine virtuelle Infoveranstaltung am 29.04.2022 um 11:00 Uhr vorgeschaltet. Hier erfahren Ausbildungsverantwortliche sowie ggf. schon in Frage kommende Azubis aus erster Hand Details zum Ablauf und können Fragen stellen. Erst am 04.05.2022 wird das eigentliche Qualifizierungsprogramm auf dem Veranstaltungsportal für die Online-Anmeldung freigeschaltet. So kann man sich intern noch einmal in Ruhe abstimmen.

Alle Anmeldungen sind online vorzunehmen über [www.bwhw-forschung.de/veranstaltungen](http://www.bwhw-forschung.de/veranstaltungen).  
Anmeldeschluss für die Infoveranstaltung ist der 18.05.2022.

## Beispiele erfolgreicher Digitalisierungsprojekte

Um einen Eindruck zu bekommen, welche Digitalisierungsprojekte bereits erfolgreich umgesetzt wurden, sind hier exemplarisch einige Projekte beschrieben. Sie zeichnen sich – angepasst an die Gegebenheiten – durch unterschiedlichen Themenbereich, Umfang und Komplexitätsgrad aus. Bei einer klugen, systematisch durchgeführten Themenwahl werden Azubis aus praktisch jedem Unternehmen ein passendes und gewinnbringendes Projekt finden:

Digitalisierung von Maschinen und Ausbildungsdokumenten mit QR-Code basierter Abfrage –  
Industrieunternehmen

Im Rahmen des Projektes DIGITALazubi plus haben Azubis eines Industrieunternehmens ein Verfahren entwickelt, mit dem sie die Papierdokumentation zu Geräten ersetzen, die nicht immer direkt lokal verfügbar sind. Das Projekt wird aufgrund der hohen Sicherheitsanforderungen im Großunternehmen sowie diverser technischer Herausforderungen zunächst im Ausbildungsbereich erprobt und kann bei weiter positiven Erfahrungen sukzessive auf andere Unternehmensbereiche ausgeweitet werden. Hier konnten bereits in anderen Projekten digitalisierte Anleitungen genutzt werden. Zu einigen Beispielmachines stehen bereits große Teile der Dokumentation zur Verfügung und sind im neuen System über QR-Codes abrufbar. Die Beteiligten sind optimistisch, dass die Digitalisierung ein Mehrwert ist. Die Beispiele funktionieren gut und erhalten großes Lob von den Mitarbeitern.

Digitalisierung der Ausbildung – Industrieunternehmen

Die Ausbildungsinhalte sollen im Zuge eines DIGITALazubi plus – Projekts digital zur Verfügung gestellt werden. Auszubildende können so ortsunabhängig und flexibel an Inhalten arbeiten, Ergebnisse von Tests stehen praktisch verzögerungsfrei zur Verfügung und können auf vielfältige Art – z.B. direkt vom Ausbilder – ausgewertet und visualisiert werden. Zur Umsetzung wurden Techniken genutzt, die bereits im Unternehmen vorhanden waren. So entstanden nur sehr geringe Kosten, die Einarbeitungszeit konnte minimiert werden. Die Auszubildenden haben Dokumente

eingescannt, sowie digitale Inhalte und Tests auf Grundlage der klassischen Unterlagen erstellt. Erste Tests verliefen positiv, alle Beteiligten sehen den Mehrwert und wollen das Projekt vorantreiben, in dem weitere Inhalte integriert und kontinuierlich aktualisiert werden.

## Event.App – IHK Fulda

Im Rahmen eines DIGITALazubi plus – Projekts erarbeiteten Azubis eine App, welche die Menge an gedruckten Unterlagen bei Veranstaltungen sowie die Nutzung von "Social Media Funktionen" unter den Veranstaltungsteilnehmenden (Bilder teilen, Kommentar- und Chatfunktion, etc.) verringern soll. Auch Personen, die nur virtuell teilnehmen, werden besser in die Veranstaltungen integriert. Mittels eines App-Baukastens wurden die gewünschten Funktionen umgesetzt. Das sind u. a. eine Nutzerverwaltung, Download von Dokumenten, Upload von Bildern, Kommentieren, Chatten, Bewertungen abgeben und einiges mehr.

Die App wurde bereits bei einer Veranstaltung erfolgreich genutzt, das Feedback war sehr gut, die Funktionen wurden genutzt, Papier wurde praktisch nicht mehr benötigt.

Hier folgen einige weitere Projektergebnisse, die im Rahmen des hessischen Digiscouts-Projektes entstanden sind und per Kurzfilm schön veranschaulicht wurden:

Youtube-Channel mit Video-Tutorials zu diversen Ausbildungsinhalten in der Hauswirtschaftsausbildung bei Kolping Bildungswerk:

<https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/fachkraeftesicherung/praxisbeispiele/youtube-channel-fuer-die-hauswirtschaft/>

Digitalisierung der betrieblichen Lerninhalte aller Ausbildungsberufe auf zentrale Lernplattform bei Ferro GmbH:

<https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/fachkraeftesicherung/praxisbeispiele/digitales-lernen-zeitgemaess-programmiert-und-umgesetzt/>

Digitalisierung von Einlasskontrolle und Sicherheitsunterweisung von Besuchern und Fremdfirmen bei Werkzeughersteller Günther & Co. aus Frankfurt am Main / letztes Beispiel unter folgendem Link:

<https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/fachkraeftesicherung/fachkraefteblog/warum-azubis-spitze-sind/>

## FAQs

### Welche Zulassungsvoraussetzungen bestehen für die Qualifizierungsprogramme?

Für die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm muss das Unternehmen seinen Sitz in Hessen haben. Die teilnehmenden Azubis müssen sich in einer betrieblichen Ausbildung nach BBiG/HwO befinden. Mindestens zwei ihrer Auszubildenden müssen zum Qualifizierungsprogramm angemeldet werden.

### Wie viele Unternehmen können teilnehmen?

Das Qualifizierungsprogramm wird pro Standort mit maximal 8 hessischen Unternehmen durchgeführt. Anmeldungen werden nach Eingangsreihenfolge bestätigt.

### Wie kann ich mich anmelden?

Für das gesamte Qualifizierungsprogramm DIGITALazubi plus haben Sie die Möglichkeit, sich online über das Anmeldetool [www.bwhw-forschung.de/veranstaltungen](http://www.bwhw-forschung.de/veranstaltungen) anzumelden. Sie erhalten automatisiert eine Anmeldebestätigung oder eine Wartelistenbestätigung.

### Was passiert, wenn ich auf die Warteliste komme?

Unter Umständen ist das Qualifizierungsangebot bereits ausgebucht und Ihre Anmeldung wird automatisch nach Eingangsreihenfolge auf eine Nachrückerliste gesetzt. Sie werden sofort kontaktiert, wenn ein Platz für Sie frei werden sollte.

### Wie viele Auszubildende kann ich anmelden?

Die Teilnahme von mindestens zwei Azubis ist Voraussetzung; max. vier Azubis sind möglich. Die Teilnahme von mindestens zwei Azubis ist Voraussetzung; max. vier Azubis sind möglich. Wichtig: die Teilnahme an den Workshops ist obligatorisch! Daher ist bei der unternehmensinternen Auswahl geeigneter Azubi auch zu beachten, ob sich frühzeitig bekannten Termine wahrnehmen lassen.

### Wie viele Ausbilder/innen dürfen bzw. sollen an dem Projekt teilnehmen?

An den ersten beiden Workshops nimmt mindestens eine ausbildungsverantwortliche Person verpflichtend – jeweils halbtägig – teil. Nach Möglichkeit sollte diese Person im betrieblichen Alltag auch tatsächlich mit den Azubis Kontakt haben und von daher die Digitalisierungsprojekte gut begleiten können. Eine weitere Ausbildungsperson darf gerne hinzukommen. Dies bietet sich vor allem an, wenn die gemeldeten Azubis aus völlig unterschiedlichen Abteilungen/Standorten des Unternehmens kommen.

### Welche Berufe sollen die zu meldenden Azubis erlernen?

Das Projekt DIGITALazubi plus richtet sich an Azubis aller dualen Ausbildungsberufe. Für das Qualifizierungsprogramm darf das Unternehmen gerne Azubis aus verschiedenen Berufsfeldern melden. Fachlich übergreifende Digitalisierungsprojekte haben sich bei vergleichbaren Projekten sogar als sehr gewinnbringend gezeigt.

### In welchem Ausbildungsjahr müssen die Auszubildenden sein, um an diesem Qualifizierungsangebot teilzunehmen?

Angesichts notwendiger Kenntnisse über betriebliche Abläufe als Voraussetzung für die Entwicklung sinnvoller Digitalisierungsprojekte sollten sich die teilnehmenden Auszubildenden mindestens am Ende ihres ersten Ausbildungsjahres befinden.

### Welche Kosten entstehen für teilnehmende Unternehmen?

Die Begleitungs- und Unterstützungsangebote im Rahmen dieses geförderten Landesprojektes wie z. B. die Teilnahme an Veranstaltungen, die Nutzung der Lernplattform und die Begleitung der Digitalisierungsprojekte im Unternehmen durch das Projektteam sind kostenfrei. Es entstehen keine Teilnahmegebühren. Fahrtkosten zu den Veranstaltungen sowie der Aufwand und ggf. Kosten (z.B.



für Hardware/Software-Produkte), die im Zuge der Entwicklung und Umsetzung des betrieblichen Digitalisierungsprojektes entstehen, werden vom Unternehmen getragen.

#### Wieviel Zeit muss für die Teilnahme an DIGITALazubi plus eingeplant werden?

Im Rahmen des etwa 4-monatigen Qualifizierungsprogramms nehmen die ausgewählten 2 bis max. 4 Azubis an zwei ganztägigen Workshops sowie einer 3-stündigen Abschlussveranstaltung teil.

Während der zwischen den Workshops liegenden Praxisphasen beschäftigen sich die Azubis mit der Entwicklung und Umsetzung des Digitalisierungsprojektes sowie mit der Bearbeitung der Selbstlerneinheiten. Der zeitliche Aufwand hierfür hängt stark von der Art und Strukturierung des ausgewählten Projektes ab. Als grober Richtwert können über den 4-monatigen Schulungszeitraum hinweg ca. 80 bis 100 Std. veranschlagt werden.

Ein Ausbildungsverantwortlicher (auf Wunsch maximal auch eine zweite Person) des Unternehmens nimmt an den ersten beiden Workshops jeweils halbtägig teil, um über die wichtigsten Punkte gut informiert zu sein; zudem an der kompletten Abschlussveranstaltung.

Der Aufwand für die Betreuung der Projekte im Unternehmen hängt stark vom Thema, der Organisationsfähigkeit der beteiligten Azubis und mit den Gegebenheiten im Unternehmen ab. Nach bisherigen Rückmeldungen wurde der Aufwand auf ca. 20 Std. geschätzt.

#### Findet das Qualifizierungsprogramm angesichts der Corona-Situation überhaupt statt?

Die Durchführung der geplanten Präsenzveranstaltungen steht selbstverständlich in Abhängigkeit der jeweils aktuell geltenden Corona-Verordnungen. Die Entscheidung, inwieweit die Veranstaltungen – unter Einhaltung welcher Hygienemaßnahmen – in Präsenz, oder virtuell per Zoom durchgeführt werden, wird jeweils kurzfristig (ca. 2 Wochen vorher) getroffen. Angemeldete Unternehmen werden entsprechend umgehend von uns informiert.

#### Ich kann an dem Qualifizierungsprogramm nicht teilnehmen. Wie und bis wann muss ich mich abmelden?

Absagen aus jeglichen Gründen sind möglich (aber natürlich nicht gewünscht). Diese richten Sie bitte per Mail an [parzinski.harald@bwhw.de](mailto:parzinski.harald@bwhw.de). Wir möchten Sie bitten, uns eine Absage so bald wie möglich mitzuteilen, um Anmeldungen auf der Warteliste eine Chance zu ermöglichen.

#### An wen kann ich mich bei weiteren Fragen melden?

Wenn Sie weitere Fragen haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail oder Ihren Anruf:

[parzinski.harald@bwhw.de](mailto:parzinski.harald@bwhw.de)

**06032 86958-712**

oder

[fritzel.jochen@bwhw.de](mailto:fritzel.jochen@bwhw.de)

**069 95808-370**

Aktuelle Infos werden zudem auf [www.digitalazubi-hessen.de](http://www.digitalazubi-hessen.de) eingestellt.